

Newsletter 39-2018
Tipps, Hintergründe, Anregungen
zu Kulturveranstaltungen in Weil am Rhein und Region

Der Lach Club
(Mittwoch, 24. Oktober, 20.Uhr, Theater am Mühlenrain)

"Stoffwechselstörungen und Psyche" - Vortrag von Dr. Emmrich
(Donnerstag, 25. Oktober, 19 Uhr, Haus der Volksbildung)

Die Herbstzeitlosen - Ausflug nach Freiburg zur Schwarzwaldmilch - Kooperation mit der
Gemeinde Binzen
(Donnerstag, 25. Oktober, Abfahrt: 8:30 Uhr Rathaus Binzen, 8:45 Uhr Altes Rathaus, Weil
am Rhein)

Knastbrüder
(Freitag, 26. Oktober, 20.15 Uhr, Theater am Mühlenrain)

Style Writing. Von den Anfängen bis zur Gegenwart
Vortrag von Prof. Dr. Martin Papenbrock, Kunsthistoriker
(Freitag, 26. Oktober, 19 Uhr, Colab Gallery, Weil - Friedlingen)

Gute Geister - Mundartkomödie
(Samstag, 27. Oktober, 20.15 Uhr, Theater am Mühlenrain)

Der Spiel Club
(Samstag, 27. Oktober, 13 Uhr, Theater am Mühlenrain)

Kinderführung Victor Papanek: Entdecke Victors Welt (DE)
(Sonntag, 28. Oktober, 14.30 Uhr, Vitra Design Museum)

Els Biesemans - Jubiläum 25.Festival Regio-Orgelzyklus (III.Konzert)
(Sonntag, 28. Oktober, 17 Uhr, Katholische Kirche St. Peter & Paul)

Geführter Spaziergang auf dem Rehberger-Weg | Führung(DE)
(Sonntag, 28. Oktober, 14 Uhr, Vitra Design Museum)

"Meine Bibliothek" - Malwettbewerb (01.11. bis 30.11.2018)
(Ab Donnerstag, 01. November, Stadtbibliothek Weil am Rhein)

!!!TERMIN FÄLLT AUS!!!

~~Frosch mich
(Samstag, 03. November, 20.15 Uhr, Theater am Mühlenrain)~~

Bei der Polizei
(Freitag, 02. November, 15 - 16.30 Uhr, Polizeirevier, Baslerstr.7, Weil am Rhein)

Designers' Saturday in Langenthal, CH
(Freitag, 02. November bis Sonntag, 04. November, diverse Orte)

Kesseldisco mit DJ Tommi
(Samstag, 03. November, 20 Uhr, Kulturzentrum Kesselhaus, Weil am Rhein - Friedlingen)

Print! Experimentieren mit Siebdruck (DE) - Workshop
(Samstag, 03. November, 10.30 Uhr, Vitra Schaudepot)

"beiderlei" - Peter Bosshart und Karlheinz Scherer / Ausstellungseröffnung
(Sonntag, 04. November, 14-18 Uhr, Galerie Underground)

Ausstellungseröffnung: "Genug Stoff für Neues?!? - Zeitenwende in Friedlingen" /
Sonderausstellung
(Sonntag, 04. November, 11.15 Uhr, Textilmuseum Weil am Rhein)

!!!TERMIN FÄLLT AUS!!!

Fresch mich

~~(Samstag, 04. November, 19.15 Uhr, Theater am Mühlenrain)~~

Medien-Mentoren für Senioren
Senioren helfen Senioren
(Dienstag, 06. November, Vhs Raum "Am Berliner Platz", Hauptstraße 197)

Der Lach Club
(Mittwoch, 07. November, 20.Uhr, Theater am Mühlenrain)

Norwegen der Länge nach - Vision Erde
(Mittwoch, 07. November, 20 Uhr, Haus der Volksbildung, Weil am Rhein)

Münsterführung und Stadtrundgang in Freiburg mit Hanspeter Vollmer
(Mittwoch, 07. November, Abfahrt: 8:45 Uhr Altes Rathaus Weil, 9:00 Uhr Rathaus Binzen)

"Er hat die Hosen an, sie sagt ihm welche..." - Peter Vollmer
(Freitag, 09. November, 20.15 Uhr, Theater am Mühlenrain)

Der Kellerkinder Club
(Samstag, 10. November, 10 Uhr, Theater am Mühlenrain)

Sex isch gsünder als Kopfsalat
(Samstag, 10. November, 20.15 Uhr, Theater am Mühlenrain)

Ausflug nach Rottweil zum Testturm von Thyssen Krupp
(Samstag, 10. November, Abfahrt: 8:45 Uhr, Rathaus Binzen, 9:00 Uhr Altes Rathaus Weil)

Zollkapelle Freiburg - Konzert
(Samstag, 10. November, 20 Uhr, Altrheinhalle, Weil am Rhein - Märkt)

Kunsthandwerksmarkt
(Samstag, 10. November u. Sonntag, 11. November, 11-18 Uhr, Kulturzentrum Kesselhaus)

Der Spiel Club
(Samstag, 10. November, 13 Uhr, Theater am Mühlenrain)

Der Kellerkinder Club
(Sonntag, 11. November, 10 Uhr, Theater am Mühlenrain)

Beeindruckende Weiler Frauen – 100 Jahre Wahlrecht mit Rena Hadji-Cheykh
(Sonntag, 11. November, 14.30 Uhr, Treffpunkt: Blumenschale Emilie Clauss, links vom
Haupteingang Friedhof, Breslauer Straße)

Sterntaler
(Sonntag, 11. November, 16 Uhr, Theater am Mühlenrain)

Sex isch gsünder als Kopfsalat

(Sonntag, 11. November, 19.15 Uhr, Theater am Mühlenrain)

Stadtführung: Beeindruckende Weiler Frauen - 100 Jahre Wahlrecht mit Rena Hadji-Cheykh
(Sonntag, 11. November, 14.30 Uhr, Treffpunkt: Blumenschale Emilie Clauss, links v. Haupteingang Friedhof, Breslauerstraße)

Details:

Der Lach Club

(Mittwoch, 24. Oktober, 20 Uhr, Theater am Mühlenrain)

Im Lach Club lernen die Teilnehmer grundlos zu lachen. Diese Übung erzeugt irgendwann das Gefühl nicht mehr erkennen zu können, ob es Spiel oder ob es echt ist? Der Lach-Club ist für alle offen, die gerne von den vielfältigen Vorteilen des Lachens profitieren wollen seien es Vorteile im privatem, Beruflichem oder sozialem Umfeld!

Weitere Termine: 07.11., 14.11., 21.11., 05.12., 12.12. und 21.12.2018, jew. 20 Uhr, Theater am Mühlenrain

www.tam-weil.de

"Stoffwechselstörungen und Psyche" - Vortrag von Dr. Emmrich

(Donnerstag, 25. Oktober, 19 Uhr, Haus der Volksbildung)

Immer mehr Menschen leiden heutzutage unter massiven Störungen des Stoffwechsels, ohne dass es ihnen überhaupt bewusst ist. Sie sind müde, abgeschlagen, haben Konzentrationsstörungen oder eine totale Abneigung gegenüber jeder geistigen Anstrengung. Schlafstörungen machen sich breit. Viele Zeitgenossen leiden auch unter Dyspeptischen Beschwerden wie beispielsweise Blähbauch, wechselhaften Stühlen und Bauchschmerzen unklaren Ursprungs. Oftmals äußert sich diese starke Belastung in Aggression oder Depression. Diese Phänomene finden sich heutzutage nicht nur bei jungen Menschen. Auch Personen sind betroffen, die eigentlich in der Blüte ihres Lebens stehen. Ältere Menschen beklagen darüber hinaus auch noch Schwindel, der zu Stürzen führen kann. Auch bei der Untersuchung durch Spezialisten lassen sich oft keine offenkundigen Ursachen feststellen. Das frustriert den Betroffenen noch mehr und nicht selten fällt dann im persönlichen Umfeld das Wort „Hypochonder“. Auch bei Reizdarm - Patienten lässt sich oftmals nach sehr langer Leidenszeit bei entsprechender Therapie eine Verbesserung oder gar Heilung ermöglichen.

Erfahren Sie Interessantes und Wissenswertes zu diesem spannenden Thema. Staunen Sie, wie eine Wende zum Guten erfolgen kann, wenn in den entsprechenden Situationen richtig agiert wird.

Anmeldung und Infos unter: www.drogerie-ruehle.de

Die Herbstzeitlosen - Ausflug nach Freiburg zur Schwarzwaldmilch - Kooperation mit der Gemeinde Binzen

(Donnerstag, 25. Oktober, Abfahrt: 8:30 Uhr Rathaus Binzen, 8:45 Uhr Altes Rathaus, Weil am Rhein)

Möchten Sie gerne sehen, wie eine Molkerei von innen aussieht und wie die Milch in die Flasche kommt oder daraus ein Joghurt entsteht? Möchten Sie wissen, wie lange die Produkte nach dem Öffnen haltbar sind und was "pasteurisieren" und "ultrahoherhitzen" eigentlich bedeutet? Interessiert es Sie, welche Voraussetzungen Milchprodukte erfüllen müssen, um das Bioland Siegel zu erhalten? Was es mit rechts- und linksdrehender Milchsäure auf sich hat? Was ist der Unterschied zwischen Bio- und Weidemilch? Was bedeutet eigentlich Mikrofiltration und wie wird die Milch haltbar gemacht? Antwort auf all diese Fragen und vieles mehr bekommen Sie bei dieser spannenden Betriebsbesichtigung.

Abfahrt: 8:30 Uhr Rathaus Binzen, 8:45 Uhr Altes Rathaus, Weil
Im Anschluss der Führung gehen die Teilnehmer in die werkseigene Kantine zum Mittagessen (Kosten Euro 10,- inkl. Getränke)
Kosten: 20 € (Fahrt und Führung)

Knastbrüder

(Freitag, 26. Oktober, 20.15 Uhr, Theater am Mühlenrain)

Alemannisch ist ihre Muttersprache; so denken sie, so reden sie, und so wird auch gesungen. Lustige, freche und auch besinnliche Texte auf Alemannisch. Einzigartige Mundartmusik, die ins Blut und unter die Haut geht. Ein vergnüglicher Musikabend mit Jeannot und Christian.

www.tam-weil.de

Style Writing. Von den Anfängen bis zur Gegenwart / Vortrag von Prof. Dr. Martin Papenbrock, Kunsthistoriker

(Freitag, 26. Oktober, 19 Uhr, Colab Gallery, Weil - Friedlingen)

abschließend zur aktuellen Gruppenausstellung "Friends Of Fine Vandalism" möchte das Team der Colab Gallery herzlich zum Vortrag "Style Writing - Von den Anfängen bis zur Gegenwart" mit dem Kunsthistoriker Prof. Dr. Martin Papenbrock einladen.

Der Vortrag zeichnet die Geschichte des Style Writing von den Anfängen in den 1960er Jahren bis zu aktuellen Tendenzen in der Gegenwart nach. Es wird gezeigt, wie das Style Writing im Zuge der HipHop-Bewegung zu einem internationalen Phänomen wurde und insbesondere in Europa viele Nachahmer fand. Dabei kam es zu einer Verschmelzung verschiedener Graffiti-Traditionen. Die Geschichte des Style Writing ist nicht nur eine Geschichte unterschiedlicher Stile und Gattungen, sondern auch eine Geschichte der Professionalisierung einer subkulturellen Kunstform, die mehr und mehr in den Mainstream drängt, die gesellschaftliche Akzeptanz sucht und ihre Partizipation am Kunstmarkt einfordert. Der Vortrag wird auf Deutsch gehalten.

Prof. Dr. Martin Papenbrock, Kunsthistoriker, apl. Professor am Institut für Kunst- und Baugeschichte am Karlsruher Institut für Technologie.

Schwerpunkte: Niederländische Malerei der frühen Neuzeit, Kunst und Politik im 20. Jahrhundert, Urban Art, Theorie- und Fachgeschichte der neueren Kunstwissenschaft, digitale Kunstgeschichte. Zusammen mit Doris Tophinke (Universität Paderborn) Gründung des „Informationssystems Graffiti in Deutschland (INGRID)“

www.uni-paderborn.de/forschungsprojekte/ingrid/

Gute Geister - Mundartkomödie

(Donnerstag, 27. Oktober, 20.15 Uhr, Theater am Mühlenrain)

(Gute Geister - Originalfassung „Spirit Level“) Eine Komödie von Pam Valentine in der deutschen Fassung von Nick Walsh. Natürlich wieder in alemannischer Mundart!

Verschwundene Schlüssel, die an den unmöglichsten Orten wieder auftauchen, Vasen, die wie von Geisterhand durch den Raum wandern und schief hängende Bilder, obwohl man sie vor wenigen Sekunden gerade gerückt hat ... Das sind nur die geringsten Probleme, mit denen sich die Maklerin Friderike Haberstroh herumschlagen muss, wenn sie das ehemalige Heim der Mocks betritt. Nach dem frühen Tod des berühmten Krimiautors Julius Mock und seiner Frau Amalie geistert das Paar in seinem ehemaligen Refugium umher, weil ihm der Zutritt zum Himmel verweigert wurde. Jetzt vertreiben sie sich die Zeit damit, die Maklerin und potentielle Mieter zu vergraulen. Schließlich will man ja auch als Geist seine Privatsphäre haben. Dies ändert sich jedoch, als der erfolglose Autor Udo Zünder und seine schwangere Frau Caroline in das Cottage einziehen. Die tiefe und unbedarfte Liebe des Paares fasziniert Julius und Amalie, und sie fühlen sich mehr und mehr für das junge Paar verantwortlich – vor allem als die Streitereien zwischen den beiden immer mehr zunehmen.

Aus eigener Erfahrung wissen sie, dass das Leben dafür zu kurz ist. Als zu Weihnachten ein furchterregender Schneesturm über das Land fegt und es bei der Geburt des Kindes zu Komplikationen kommt, ist es für Julius an der Zeit, eine Entscheidung zu treffen.

Es spielen für Sie: Sandra Trefzer, Klaus-Peter Klein, Christine Krauth, Peter Huber, Karin Drändle, Sabine Iles und Manfred Scheewe. Regie: Emine Akman

www.tam-weil.de

Der Spielclub

(Samstag, 27. Oktober, 13 Uhr, Theater am Mühlenrain)

Besuchen Sie das Team im TAM Theater und erleben Sie eine Vielfalt der Möglichkeiten, selbst spielerisch kreativ zu werden. Inhalte sind: Bewegung, Atem, Stimme und freie Spielszenen.

Weitere Termine: 10.11., 17.11., 24.11., 01.12., 08.12., 15.12. und 22.12., jew. von 13– 15 h

Els Biesemans - Jubiläum 25. Festival Regio-Orgelzyklus (III. Konzert)

(Sonntag, 28. Oktober, 17 Uhr, Katholische Kirche St. Peter & Paul)

Der diesjährige Jubiläums-Regio-Orgelzyklus mit renommierten Orgelvirtuosen aus Frankreich, Deutschland und der Schweiz an der Metzler-Orgel von St. Peter und Paul - zum 25. Mal veranstaltet von der katholischen Kirchengemeinde St. Peter und Paul in Zusammenarbeit mit dem Kulturamt der Stadt Weil am Rhein - findet am Sonntag, dem 28.10. seinen Abschluss. Im dritten und letzten Konzert unter dem Motto "Hell und Dunkel" spielt die belgische Tastenkünstlerin Els Biesemans, Organistin der Predigerkirche Zürich und der Bühlkirche Zürich/Wiedikon, Spezialistin für historische Tasteninstrumente (Orgel, Hammerklavier, Clavichord), Werke von Johann Sebastian Bach, Alexandre-Pierre-François Boëly, Camille Saint-Saens, Franz Liszt und Sofia Gubaidulina.

Els Biesemans, 1978 in Antwerpen geboren, studiert Klavier, Orgel und Kammermusik an der Hochschule für Musik in Löwen. 2001 erwirbt sie mit höchster Auszeichnung das Diplom Master of Music.

2005 kommt Els Biesemans nach Basel, wo sie sich an der Schola Cantorum Basiliensis bei Jesper Christensen in der Tastenvielfalt des 18. und 19. Jahrhunderts spezialisiert. Els Biesemans ist Preisträgerin zahlreicher internationaler Wettbewerbe in Brügge, Paris, Prag, Tokyo und Montréal. Sie gewann den Ciurlionis-Wettbewerb in Vilnius und den Arp-Schnitger-Wettbewerb in Bremen. Als Solistin war Els Biesemans zu hören in Europa, in den USA, Canada und Japan.

Zu den Konzerthäusern, in denen sie regelmässig auftritt, gehören die Philharmonie Berlin, die Philharmonie Essen, die Tonhalle Zürich, die Salle Philharmonique Liège, das BOZAR in Brüssel und das AMUZ in Antwerpen, die Philharmonie Ekaterinburg und Omsk, das Maison de la Radio France in Paris und das Palacio Euskalduna in Bilbao.

Zu ihren musikalischen Partnern gehören u.a. die Sänger Julian Prégardien und Christian Immler, die Violinistinnen Chouchane Siranossian und Mayumi Hirasaki und das Orchester «La Cetra» unter der Leitung von Andrea Marcon.

Das Konzert beginnt um 17.00 Uhr. Der Eintritt zum Konzert ist frei, am Ausgang findet eine Kollekte zur Deckung der Unkosten statt.

Geführter Spaziergang auf dem Rehberger-Weg | Führung(DE)

(Sonntag, 28. Oktober, 14 Uhr, Vitra Design Museum)

Zum Kennenlernen der »24 Stops« am Rehberger-Weg bietet das Vitra Design Museum geführte Spaziergänge auf Deutsch an mit einer Einführung zum Künstler, der Vorstellung der einzelnen Objekte und des landschaftlichen Kontextes. Die Spaziergänge finden bei jeder Witterung statt.

Dauer: 2 Stunden; Kosten: CHF 10.- / 10.- EUR pro Person (Rückfahrt zum Ausgangspunkt inkl.)

Anmeldung über info@design-museum.de

***Kinderführung Victor Papanek: Entdecke Victors Welt (DE)
(Sonntag, 28. Oktober, 14.30 Uhr, Vitra Design Museum)***

Der Designer, Autor und Aktivist Victor J. Papanek war Wegbereiter eines sozial engagierten, nachhaltigen Designansatzes: Seiner Auffassung nach sollte Design nicht nur der Formgebung dienen, sondern ein Werkzeug politischen und gesellschaftlichen Wandels sein. Für Kindergruppen bieten wir Führungen durch die aktuelle Ausstellung »Victor Papanek: The Politics of Design« an, die speziell auf die Bedürfnisse der jungen Gäste zugeschnitten sind. Sie werden unterhaltsam an das Thema herangeführt, in die Führung einbezogen und lernen die große Bedeutung von Design in ihrer eigenen Alltagsumgebung kennen.

Alter: 6 - 12 Jahre, Preis: 7 € pro Kind

Anmeldung: info@design-museum.de

***"Meine Bibliothek" - Malwettbewerb (01.11. bis 30.11.2018)
(Ab Donnerstag, 01. November, Stadtbibliothek Weil am Rhein)***

Die Ausleihe von Kunstwerken in der Stadtbibliothek Weil am Rhein, auch Artothek genannt, feiert dieses Jahr 20-jähriges Jubiläum. Ein Grund zu feiern und selbst kreativ zu werden. Der Fantasie freien Lauf lassen und selbst ein DIN-A4-Bild zum Thema: "Meine Bibliothek" malen.

Egal, ob detailreich und bunt oder skizziert mit Bleistift in schwarz und weiß. Die Teilnehmer sind aufgefordert zu Papier und Stiften zu greifen und ihr ganz persönliches Kunstwerk zu kreieren.

Einsendeschluss ist Freitag, 30.11.2018

Auf dem Blatt sollte Vor- und Nachnamen sowie eine Telefonnummer zu finden sein.

Zu gewinnen gibt es:

1. Platz: Einen Buchgutschein in Höhe von 15,- Euro
2. Platz: Eine Jahresgebühr für Kinder der Stadtbibliothek Weil am Rhein
3. Platz: Eine praktische Sporttasche

***Bei der Polizei
(Freitag, 02. November, 15 - 16.30 Uhr, Polizeirevier, Baslerstr.7, Weil am Rhein)***

Besuch bei der Polizei Dienststelle in Weil am Rhein

Was arbeitet ein Polizist eigentlich, muss er immer Verbrecher jagen oder hat er auch noch andere Aufgaben?

Die Kinder können an diesem Nachmittag die Polizeidienststelle in Weil am Rhein besuchen und sich diese und andere Fragen beantworten lassen. Die Kinder erhalten Informationen über den Streifendienst, sie dürfen den Streifenwagen besichtigen, es wird ihnen die Ausrüstung gezeigt und erklärt, und sie dürfen die Gewahrsamszelle „ausprobieren“.

Für Kinder ab 5 Jahren, maximale Teilnehmerzahl 15 Kinder, Gebühr: 5.- EUR für die Verwaltung/Begleitung vom Wunderfritz

Anmeldung: 07621 / 79 86 66, veranstaltung@wufi-weil.de

***Designers' Saturday in Langenthal, CH
(Freitag, 02. November bis Sonntag, 04. November, diverse Orte)***

Das Vitra Design Museum stellt seine Produkte und Publikationen bei der 17. Ausgabe des Designers' Saturday vor. Seit 1987 lädt die Messe die Schweizer Designszene nach Langenthal, rund 18.000 Besucher treffen dort auf 70 internationale Hersteller, Hochschulen und Kulturinstitutionen. Das Vitra Design Museum präsentiert den »Atlas des Möbeldesigns«, das 2019 erscheinende Grundlagenwerk zum Möbeldesign, und die Miniatures Collection, die die wichtigsten Klassiker des Möbeldesigns im Maßstab 1:6 nachbildet. Aufgrund ihrer Originaltreue sind die Miniaturen nicht nur begehrte Sammlerobjekte, sondern auch ideales Anschauungsmaterial für Universitäten, Schulen oder Architekten. In einem Workshop können Besucher selbst kreativ werden und einen Stuhl im Kleinformat gestalten.

Der Designers' Saturday findet an 7 unterschiedlichen Standorten in und um Langenthal statt, die mit einem effizienten Shuttlebuservice vernetzt sind. 7 Standorte mit eigenem unverwechselbarem Charakter – Werkplätze, die innovativen Geist, Herstellungsalltag und dieses Etwas, das den Mehrwert von gutem Design ausmacht, verkörpern.

www.designersaturday.ch

Kesseldisco mit DJ Tommi

(Samstag, 03. November, 20 Uhr, Kulturzentrum Kesselhaus, Weil am Rhein - Friedlingen)

Die nächste Auflage der beliebten Disko im Kesselhaus wird am Samstag, den 3. November um 20 Uhr veranstaltet. Zum vorletzten Mal in diesem Jahr wird Gast-DJ Capt'n Dirk mit Hits aus Rock und Pop der 70er bis 90er Jahre in den Tanzabend starten. Danach legt DJ Tombastic seinen "Dancearoundtheworld-Sound" auf. www.kulturzentrum-kesselhaus.de

Print! Experimentieren mit Siebdruck (DE) - Workshop

(Samstag, 03. November, 10.30 Uhr, Vitra Schaudepot)

Alexander Girard (1907 – 1993) war einer der wichtigsten Textildesigner und Innenarchitekten des 20. Jahrhunderts. In seinem Nachlass, den er dem Vitra Design Museum vermachte, befinden sich unzählige Entwürfe für Textilien, Tapeten, Plakate und andere Heimaccessoires. Nach einer kurzen Einführung zu Girards Werk entwerfen die Teilnehmer in diesem Workshop eigene Druckmotive und gestalten mit Siebdruck ihre eigenen Postkarten, Plakate und Textilien.

Preis: 65 € pro Person, Gruppengröße: max. 12 Personen

Anmeldung: info@design-museum.de

"beiderlei" - Peter Bosshart und Karlheinz Scherer / Ausstellungseröffnung

(Sonntag, 04. November, 14-18 Uhr, Galerie Underground)

Zwei Künstler - zwei Generationen - zwei malerische Positionen, Karlheinz Scherer (*1929-2008) und Peter Bosshart (*1966) verband eine langjährige Künstlerfreundschaft, welche die Galerie Underground mit dieser Ausstellung dokumentieren möchte. Erstmals werden Arbeiten beider Künstler in einer Ausstellung gezeigt. Die Besucher sind eingeladen zu schauen, zu vergleichen und zu diskutieren.

Öffnungszeiten: Ausstellung und Filmvorführung Fr. und So. 14-18 Uhr, Di. - Do. nach Vereinbarung

www.underground-galerie.de

Ausstellungseröffnung: "Genug Stoff für Neues!?! - Zeitenwende in Friedlingen" / Sonderausstellung

(Sonntag, 04. November, 11.15 Uhr, Textilmuseum Weil am Rhein)

Begrüßung: Wolfgang Dietz, Oberbürgermeister der Stadt Weil am Rhein

Einführung: Simone Kern, Kuratorin

Am Sonntag, den 4. November 2018 wird im Museum Weiler Textilgeschichte die neue Sonderausstellung "Genug Stoff für Neues!?! Zeitenwende in Friedlingen" eröffnet. Zur Vernissage um 11.15 Uhr laden das Museum und das Kulturamt der Stadt Weil am Rhein herzlich ein.

Die neue Sonderausstellung beleuchtet die Situation der hiesigen Textilindustrie nach dem Ende des Ersten Weltkriegs. Die beiden Färbereien Schetty und FAS Schusterinsel hatten sich bereits in den 1880er Jahren in Weil-Friedlingen angesiedelt und waren Teil des gewachsenen, grenzüberschreitend arbeitenden Textilsektors im Dreiland geworden. Es herrschte ungehinderter Waren- und Personenverkehr und unter den Spinnereien, Webereien, Färbereien und Stoffdruckereien etablierte sich über die Grenzen hinweg eine kostensparende Arbeitsteilung. Mit dem Ende des Ersten Weltkrieges und der Rückgliederung des Elsasses an Frankreich brach das durchlässige wirtschaftliche Gefüge im Dreiland mit einem Schlag auseinander.

Was dies für die Textilbetriebe bedeutete, wird besonders am Beispiel der Seidenweberei Robt. Schwarzenbach deutlich, die sich 1922 neu in Weil-Friedlingen ansiedelte. Die Schweizer Firma hatte bereits 1897 im elsässischen Hüningen eine Tochterfirma gegründet, um die Schutzzollpolitik des Deutschen Reiches zu umgehen. Von 1918 an wurde das Werk dem französischen Staatsgebiet zugerechnet, es kamen andere (Zoll-) Bestimmungen und Währungen zum Tragen.

Die Ausstellung zeigt auf, wie die bereits bestehenden Färbereibetriebe sich nach dem Kriegsende in einer wirtschaftlich schweren und politisch instabilen Zeit der jungen Weimarer Republik zu behaupten versuchen und wie und warum die Seidenweberei Schwarzenbach das Wagnis einer Fabrikneugründung in dieser Zeit eingeht.

Diese Ausstellung wird im Rahmen eines gemeinsamen Ausstellungsprojekts des Netzwerks Museen zur Zeitenwende 1918/19 in Europa präsentiert. Über 30 Museen in Deutschland, Frankreich und der Schweiz nehmen an dem Projekt teil und informieren über den Epochenwechsel vor 100 Jahren. Es ist die größte grenzüberschreitende Ausstellungsreihe zur Zeitenwende.

Mit Beginn der neuen Ausstellung wird es im Museum Weiler Textilgeschichte auch **neue Öffnungszeiten** geben. Ab dem 4. November wird das Museum nun jeden Sonntag von 14.00-18.00 Uhr geöffnet sein.

Medien-Mentoren für Senioren

Senioren helfen Senioren

(Dienstag, 06. November, Vhs Raum "Am Berliner Platz", Hauptstraße 197)

Die modernen Medien, also PC, Laptop, Tablet und Smartphone, aber auch TV, DVD und Computerprogramme oder Apps sind nicht mehr (oder noch nicht) selbsterklärend. Das Landesmedienzentrum Baden-Württemberg hat Medien-Mentoren ausgebildet, die speziell für Senioren eine Hilfestellung sein möchten. Sie bieten hier Hilfe zum besseren Verstehen der modernen Medien.

Bitte, wenn möglich, das Gerät plus Anleitung mitbringen (TV geht natürlich nicht). Die Beratungstermine sind ein kostenloses Angebot der Medien-Mentoren und der Volkshochschule.

Gerhard Pfister, Hans-Jürgen Grether, Heinz Wilke

(Weitere Termine: 20. November + 04. + 18. Dezember .2018)

Norwegen der Länge nach - Vision Erde

(Mittwoch, 07. November, 20 Uhr, Haus der Volksbildung, Weil am Rhein)

»Norge på langs« ist ganz sicher die Königsdisziplin unter Norwegens Wanderungen. Zu Fuß vom südlichsten Punkt am Kap Lindesnes bis zum Nordkap, eine Tour von bald 3000 Kilometern bis hoch hinauf in den hohen Norden jenseits des Polarkreises. Simon Michalowicz, kein durchtrainierter Outdoorprofi, möchte sich diesen Traum erfüllen. Und so kündigt Simon im Jahre 2013 seinen Job und bricht auf nach Norwegen. Insgesamt 140 Tage lang zieht er durch die Weiten des Fjells, genießt die Magie der skandinavischen Herbstfarben und er beobachtet Polarlichter. Und trotz kaputten Schuhen, verlorenem Zelt und ungeplanten Umwegen geht er beharrlich seinem Ziel entgegen. Unterwegs trifft er dabei viele spannende Leute und begegnet unzähligen Rentieren.

Die faszinierende Bergwelt Norwegens wird währenddessen zu seinem stetigen Begleiter und zu einer Heimat auf Zeit. Es gilt dabei auch mit den Widrigkeiten einer solch langen Wanderung umzugehen und das ganz persönliche Tempo zu finden, um am Ende dem Ziel Tag für Tag und Schritt für Schritt immer näher zu kommen.

Wer einmal mit dem Nordlandvirus befallen ist, der wird es so schnell nicht mehr los. Auf einer solch langen Wanderung den Lauf der Jahreszeiten hautnah zu erleben ist dabei sicher ein ganz besonderes Privileg. Ebenso den freundlichen und offenen Norweger auch abseits der großen Touristenströme zu begegnen. Und so taucht Simon tief hinab in das skandinavische Friluftsliv, dem Leben draußen an der frischen Luft, dem die Nordmänner und Frauen so gerne frönen.

Ein atemberaubendes Abenteuer, das einem alles abverlangt und zugleich alles bietet, wonach sich ein Wanderer sehnt.

Karten an der Abendkasse, sowie verbilligter Vorverkauf bei: Reservix (www.reservix.de), BZ und Thalia Buchhandlung

Die Vortragsreihe VISION ERDE der Volkshochschulen der Region wird präsentiert von Martin Schulte-Kellinghaus und der Badischen Zeitung.

Weitere Informationen unter: www.visionerde.com

***Münsterführung und Stadtrundgang in Freiburg mit Hanspeter Vollmer
(Mittwoch, 07. November, Abfahrt: 8:45 Uhr Altes Rathaus Weil, 9:00 Uhr Rathaus
Binzen)***

Der Münsterturm seit 12 Jahren erstmals ohne Gerüst: Ist das nicht allein schon ein Grund für eine weitere Freiburg-Exkursion? Nach Abschluss der Turmsanierung und Rückbau des Gerüsts im Sommer, präsentiert sich „der schönste Turm auf Erden“ erstmals wieder ohne störendes Beiwerk. Und als Zugabe schon vorweg, gibt es noch die wundervolle gotische Vorhalle mit ihren sieben sorgfältig restaurierten Figuren, die große Teile der biblischen Erzählungen ebenso anschaulich wie künstlerisch wertvoll illustrieren. Die Kirche in Architektur und künstlerischer Ausgestaltung als offenes Buch, so waren die großen Kirchenbauten konzipiert, Bilder, Zahlen und Symbole boten eine ideale Möglichkeit der Vermittlung. Besonders schöne Beispiele hierfür sind die prächtigen Fenster, Säulen und Portale. Wie viele unbekannte Baumeister sich hier am Übergang von der Romanik zur Gotik verewigt haben, wer das filigrane Wunderwerk des mit 116 Metern Höhe damals höchsten Turms der Welt geschaffen hat, keiner vermag es zu sagen. Auf diese und weitere zum Teil überraschende Geheimnisse stoßen die Teilnehmer in der alten Zähringerstadt, die sich mit dem spätromanisch-gotischen Münster (1200-1513), einer der ältesten Universitäten (1457), dem Stadttheater und dem noch ziemlich neuen Konzerthaus (1996) sowie einer der modernsten Universitätsbibliotheken Europas (2015) als kulturelles Schwergewicht darstellt. Die nach dem verheerenden Bombenangriff am 27. November 1944 wieder mustergültig aufgebaute Altstadt „gehört zu den schönsten in unserem Lande“, wie zum Beispiel auch der „Baedeker-Reiseführer“ zustimmend feststellt. Beim abschließenden Stadtrundgang werden sich die Teilnehmer an ausgewählten Stationen davon überzeugen.

Abfahrt: 8:45 Uhr Altes Rathaus Weil, 9:00 Uhr Rathaus Binzen

Münsterführung und Stadtrundgang von 10 bis 13 Uhr, anschließendes gemeinsames Mittagessen

Preis: Euro 26,-- (Fahrt und Führung)

Info: Caro Lefferts & Team (Tel. 07621-73385)

***"Er hat die Hosen an, sie sagt ihm welche..." - Peter Vollmer
(Freitag, 09. November, 20.15 Uhr, Theater am Mühlenrain)***

Ein höchst amüsanter Kabarett-Abend mit Peter Vollmer
Für den Mann des 21. Jahrhunderts wird die Luft immer dünner: Sein Auto fährt demnächst alleine los. Seine digitale Demenz ist so weit fortgeschritten, dass er ohne Navigations-App nicht mal mehr dem Weg zum Kleiderschrank findet. Und die Industrie entwickelt Roboter, die man auf „Kuschelsex“ programmieren kann. Gehört der männliche homo sapiens also auf die Liste der bedrohten Arten? Oder kann er zeigen, dass er doch noch für irgendetwas zu gebrauchen ist? Peter Vollmer jedenfalls ist stets bemüht, als Vater, Verdienener und Verstehener für Frau und Kinder unentbehrlich zu bleiben. Er ist deshalb sogar bereit zu kochen (mit dem Thermomix), gesund zu leben (etwa einmal die Woche) und sich strikt an die verordnete Trennkost zu halten (erst die Fritten, dann die Wurst). Okay, gelegentlich sucht er die Rückzugsgebiete auf, in denen noch der guten alten Männerherrlichkeit gefrönt werden kann: beim Whiskey-Tasting etwa, oder beim Kauf des Sitzrasenmähers, für den er in der heimischen Altbauwohnung jetzt nur noch eine irgendwie sinnvolle Verwendung finden muss... Und auch wenn seine Frau all dies natürlich mit größter Skepsis betrachtet; ganz am Ende sieht sie ein: Auch Gatten können Götter sein!

www.tam-weil.de

10. November

Der Kellerkinder Club

(Samstag, 10. November, 10 Uhr, Theater am Mühlenrain)

Rollenwechsel ist der Schlüssel; im Spiel und im Leben.

Die Kellerkinder sind der Schlüssel zum Erfolg, zu Bewusstsein und zu mehr Lebensfreude.

Das einzige was die Kellerkinder wollen ist: Spielen!

(Weiterer Termin: 11.11., 10 - 12.30 Uhr, Theater am Mühlenrain)

www.tam-weil.de

Sex isch gesünder als Kopfsalat

(Samstag, 10. November, 20.15 Uhr, Theater am Mühlenrain)

Lustspielhit von Yvette Kolb nach einer Idee von Marc Camoletti

Vier Frauen leben unter einem Dach und alle haben ein Problem, welches sie mit einer Annonce in der Basler Zeitung versuchen, zu lösen. Die einstige Diva Georgette sucht einen Mieter, Jaqueline ein Modell für den Spartakus, Janine einen Klavierschüler und Babsi, das Dienstmädchen, einen Mann zum Heiraten. Bald stellen sich die Interessenten ein, aber weil keine der Damen von den Inseraten der anderen weiß, kommt es zu irrwitzig komischen Situationen. Das Publikum kommt aus dem Lachen nicht heraus und fühlt sich doppelt wohl, weil es die Sache von Anfang an durchschaut.

Unter der Regie von Yvette Kolb hat das Ensemble den Kopfsalat in Basel vor einem begeisterten Publikum schon über hundertachtzig Mal serviert.

Weitere Termine: 16.11., 17.11., 29.11., 15.12., 21.12. und 22.12., jew. 20.15 Uhr und 11.11., 18.11. und 25.11. jew. 19.15 Uhr

www.tam-weil.de

Ausflug nach Rottweil zum Testturm von Thyssenkrupp

(Samstag, 10. November, Abfahrt: 8:45 Uhr, Rathaus Binzen, 9:00 Uhr Altes Rathaus Weil)

Der „Thyssen Krupp Testturm“ Rottweil

Dieser Turm der Superlative wurde durch Thyssen Krupp Elevator in Rottweil, der ältesten Stadt Baden-Württembergs, gebaut.

Highlights:

Höchste Aussichtsplattform in Deutschland auf 232m, schönstes Naturpanorama mit Sicht bis zu den Alpen, einzigartiges Erscheinungsbild durch die Außenverkleidung, höchster Aufzugstestturm in Europas schnellster Panoramaaufzug mit 8m/s, öffentliche Besucherplattform

Abfahrt: 8:45 Uhr, Rathaus Binzen, 9:00 Uhr Altes Rathaus Weil

Preis: Euro 42,- (Fahrt und Besichtigung), im Anschluss gemeinsame Einkehr

Info: Caro Lefferts & Team (Tel. 07621-73385)

Zollkapelle Freiburg - Konzert

(Samstag, 10. November, 20 Uhr, Altrheinhalle, Weil am Rhein - Märkt)

Kunsthandwerksmarkt

(Samstag, 10. November u. Sonntag, 11. November, 11-18 Uhr, Kulturzentrum Kesselhaus)

Beim 27. Kunsthandwerksmarkt im Kesselhaus stellen am Samstag, den 10. und Sonntag, den 11. November jeweils von 11 bis 18 Uhr wieder ausgewählte KunsthandwerkerInnen auf Einladung des Organisationsteam um Eveline Günther-Thietke neue Kostproben ihrer Kreativität vor. Das Kulturcafé ist geöffnet und ein Rahmenprogramm mit Märchenstunden mit Brigitte Wittkämper an beiden Tagen, Führungen über das Kultur-Areal mit Rena Hadji-Cheykh und weitere Angebote ergänzen das Angebot.

Die TeilnehmerInnen des Marktes kommen aus der weiteren Region, aber auch aus dem gesamten Bundesgebiet. Die Auswahl rangiert zwischen Schmuck in verschiedensten Facetten, Holzarbeiten, künstlerischen Mode- und Objektgestaltungen oder Goldschmiedearbeiten, Karten, Papier- und Filzarbeiten und den verschiedensten ungewöhnlichen Gestaltungsideen. Auch einige Ateliers öffnen ihre Türen – genauso wie das Museum Weiler Textilgeschichte mit einer neuen Ausstellung. Die Vernissage am Samstag um 11 Uhr ist öffentlich.

www.kulturzentrum-kesselhaus.de

Beeindruckende Weiler Frauen – 100 Jahre Wahlrecht mit Rena Hadji-Cheykh

(Sonntag, 11. November, 14.30 Uhr, Treffpunkt: Blumenschale Emilie Clauss, links vom Haupteingang Friedhof, Breslauer Straße)

Frauenwahlrecht - diese Forderung war zwar schon sehr alt, jedoch bedurfte es in Deutschland eines politischen Zusammenbruchs, dass die Frauen sich ebenfalls ins politische Leben einbringen konnten und damit die gleichen Rechte für Bildung, Arbeit und Selbstentfaltung genießen konnten. Ein Prozess, der bis heute noch nicht zu Ende gekommen ist. Rena Hadji-Cheykh zeigt uns beeindruckende Frauen in Weil auf und erklärt, was sie uns hinterlassen haben. Die Führung endet am Läublinpark.

Treffpunkt: Blumenschale Emilie Clauss, links vom Haupteingang Friedhof, Breslauer Straße
Kosten: 5,00 Euro

Sterntaler

(Sonntag, 11. November, 16 Uhr, Theater am Mühlenrain)

Ein kleines Mädchen steht allein in der Welt und kann sich kaum noch erinnern, was die Eltern ihr als Rat mit auf den Weg gegeben haben? Nach der Vorlage der Gebrüder Grimm auf den heutigen Zeitgeist adaptiert! Witzig und farbig inszeniert, ab 4 Jahren / Länge ca. 45 Minuten

(Weiterer Termin: 18.11., 16 Uhr, Theater am Mühlenrain)

www.tam-weil.de

Neues aus dem Kulturamt

Ausstellungsreihe Zeitenwende des Netzwerk Museen mit Ausstellungen im Museum am Lindenplatz und im Museum Weiler Textilgeschichte

Das Netzwerk Museen vereint Museen und Archive, die dem Museums-PASS-Musées angehören oder sich in seinem Verbreitungsgebiet befinden.

Dazu gehören größere Städte wie Straßburg, Basel, Stuttgart, Karlsruhe oder Frankfurt am Main, aber auch viele kleinere Orte mit einem besonderen thematischen Bezug zur Zeitenwende 1918/19. So bietet die Ausstellungsreihe auf vergleichsweise engem Raum die einmalige Gelegenheit, die großen Unterschiede der damaligen Situation in den drei Ländern kennenzulernen. Neben den nationalen Unterschieden vermittelt diese aber ebenso wichtige regionale oder thematische Perspektiven. Der Großteil der Ausstellungen ist zwischen Sommer 2018 und Februar 2019 geöffnet.

Ein gemeinsames Faltblatt, das auch in den Weiler Museen erhältlich ist, informiert über die 30 Ausstellungen, die zeitgleich in Deutschland, Frankreich und der Schweiz über den Epochenwechsel vor 100 Jahren zu sehen sind. Dieses ist in seiner Form einmalig in Europa und entstand mit Unterstützung des ebenfalls trinationalen Museums-PASS-Musées. Auch ein gemeinsamer Ausstellungskatalog ist erschienen.

Weitere Informationen über alle 30 Ausstellungen bietet die gemeinsame Website des Netzwerkes unter: www.netzwerk-museen.eu.

Save the date / Kommende Veranstaltungen des Kulturamts

10./11. November:	Kunsthandwerksmarkt / Kulturzentrum Kesselhaus
16./17./18. November:	Erzählerfestival / Kulturzentrum Kesselhaus
24. November:	Roland Kroell - Demokratische Freiheitslieder / Kulturzentrum Kesselhaus
27. November .	SaRon Crenshaw / Kulturzentrum Kesselhaus

Kino im Rheincenter 25. Oktober - 31. Oktober 2018

Vorpremiere: Bohemian Rhapsody

Di 20.00 135 Min./ab 6 J.

Vorpremiere: Suspiria

Mi 20.00 152 Min./FSK erfragen

Bohemian Rhapsody

Mi 17.30/20.00 1. Wo./135 Min./ab 6 J.

Gänsehaut 2: Gruseliges Halloween

Tägl. 17.45; Do-Di auch 15.50;

Sa/So auch 13.00;

Mi 15.15 1. Wo./91 Min./FSK erfragen

Halloween

Tägl. 17.45; Do-Di auch 20.15;

Fr/Sa auch 23.00;

Mi 21.00/23.15 1. Wo./107 Min./ab 16 J.

Halloween (OV)

Mo 20.30 1. Wo./107 Min./ab 16 J.

Intrigo - Tod eines Autors

Do-Di 18.15/20.45; Fr/Sa auch 23.00;

Mi auch 17.30 1. Wo./107 Min./ab 12 J.

Johnny English - Man lebt nur dreimal

Tägl. 15.00/17.00/19.00; Do-Di auch 21.00;
Fr/Sa/Mi auch 22.45; Sa/So auch 13.00;
Mi auch 20.15 2. Wo./89 Min./ab 6 J.

Yol Arkadasim 2 (türk. OmU)

Fr/So 20.00;

Sa/Mi 23.00 2. Wo./116 Min./ab 6 J.

Bad Times at the El Royale

Fr/Mi 23.00 3. Wo./142 Min./ab 16 J.

Smallfoot - Ein eisigartiges Abenteuer

Tägl. 15.30;

Sa/So auch 13.15 3. Wo./97 Min./ab 0 J.

A Star Is Born

Do/Fr/Mo/Di 15.00;

Sa 20.00 4. Wo./137 Min./ab 12 J.

Venom (3D)

Do-So/Di/Mi 20.30; Fr/Sa/Mi auch 22.45;

Mo 20.00 4. Wo./113 Min./ab 12 J.

Die Unglaublichen 2

Tägl. 15.10; Do-Di auch 17.45;

Sa/So auch 13.15 5. Wo./118 Min./ab 6 J.

Hotel Transsilvanien 3 - Ein Monster

Urlaub

Sa/So 13.15/15.30;

Mi auch 15.15 15. Wo./98 Min./ab 0 J.

Sneak Preview

Do 21.00 ab 18 J.

Blick über die Grenzen und in die Regio

Literaturhaus Basel

«Unruhe» Zülfü Livaneli

Mine Dal (M), Ahmet Ersoy (Ü), Vincent Leittersdorf (L)

Donnerstag, 25. Okt, 19:00 Uhr, Literaturhaus Basel

Moderation: Mine Dal, Übersetzung: Ahmet Ersoy, Lesung: Vincent Leittersdorf

«Livaneli ist eine unverzichtbare Autorität in der kulturellen und politischen Szene der Türkei.» (Orhan Pamuk) Der türkische Ausnahmekünstler Zülfü Livaneli widmet sich in «Unruhe» einem ebenso aktuellen wie aufwühlenden Thema: Dem Schicksal der Jesiden. Auf der Suche nach Spuren eines verstorbenen Freundes reist der Journalist Imbrahim aus Istanbul in seine Heimat an die türkisch-syrische Grenze. Dort stößt er auf die Berichte junger Jesidinnen, die dem IS entkommen konnten und gerät in einen Sog aus aktuellen und alten Geschichten, der ihn zwingt, seine Herkunft und sein Leben neu zu bewerten.

Literaturhaus Basel Tickets: CHF 18.-/13.-

www.literaturhaus-basel.ch

Literaturhaus Basel

«Der lange Abschied von der Angst» Oksana Sabuschko

Judith Schifferle (M), Cathrin Störmer (L)

Montag, 29. Okt, 19:00 Uhr, Literaturhaus Basel

Kurz nach dem Terroranschlag im Bataclan 2015 war Oksana Sabuschko in Paris. Die Erfahrungen in der paralysierten Metropole inspirierten die ukrainische Autorin zu ihrem neusten Buch, in dem sie die Kraft der Angst und ihre Ausprägungen und Auswirkungen

reflektiert. Dafür schöpft sie aus der französischen Geistesgeschichte und schlägt den Bogen zur Ukraine und darüber hinaus: Wo liegen die Parallelen zwischen dem Einmarsch der Nazis in Frankreich und der russischen Besetzung der Krim seit 2014? Ist die Ukraine ein failed state? Und welchen Einfluss haben Politik und Medien auf unser Alltagsleben? Der kluge und provokante Essay zeichnet einen Abschied von der Angst nach – ein langer, aber nicht hoffnungsloser Weg. «Eine streitbare und hellsichtige Essayistin.» (NZZ)Literaturhaus Basel Tickets: CHF 18.-/13.-

www.literaturhaus-basel.ch

Christoph Merian Stiftung

Mühle in Betrieb (Offene Tür)

Samstag, 27. Oktober 2018 – 15.00 bis 17.00 Uhr, Merian Gärten

Zweimal im Monat läuft das Wasserrad. Helfen Sie, die Schieber zu öffnen und staunen Sie, wie die Kraft des Wassers das schwere Rad antreibt.

Die Müllersleute erklären die eindrückliche Mechanik, erzählen von alten Legenden und erwecken die spannende Geschichte der Mühle zum Leben.

Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

(Weiterer Termin: 30.10.18, 10.00 - 12.00 Uhr)

www.meriangarten.ch

Christoph Merian Stiftung

"Kürbiszeit" - Kulinarische Highlights

Samstag, 27. Oktober 2018 – 11.30 - 14.00 Uhr, Merian Gärten

Kürbisköstlichkeiten machen Lust auf Herbst. Ein Kürbismenu in Gelb, Orange und Rot.

CHF 35 pro Person.

Bitte reservieren: T +41 61 311 24 54 oder info@villa-merian.ch

www.meriangarten.ch

Zeitenwende 1918/19

Kooperation diverser Museen in Deutschland, Frankreich und der Schweiz

Bis 03.02.2019

Das Ende des 1. Weltkrieges bringt tiefgreifende Veränderungen in ganz Europa. Am Oberrhein trennen jetzt Grenzkontrollen die Bevölkerung. Frankreich erhält das Elsass zurück, Deutschland wird Republik und die Schweiz zum europäischen Sonderfall. Armut und Krise beherrschen die Zeit, aber ebenso ein atemberaubender Aufbruch in eine neue Zeit und moderne Gesellschaft.

Die Ausstellung gibt einen fundierten Überblick über die Zeitenwende 1918/19 und vergleicht systematisch die Situation am Oberrhein in Deutschland, Frankreich und der Schweiz.

Zahlreiche Originale sind auf 400 qm ausgestellt, die Ausstellungstexte zweisprachig in deutscher und französischer Sprache. Dazu erscheint ein zweisprachiger Katalog und ein umfangreiches Rahmenprogramm vertieft die Ausstellungsthemen.

Rund 25 Museen, zwischen Straßburg, Bern und den Vogesen im Bereich des Museums-Pass-Musée, präsentieren das größte grenzüberschreitende Netz von Ausstellungen zur Zeitenwende 1918/19 in einer europäischen Region. Den Überblick bietet die Ausstellung im Dreiländermuseum, das sich im Dreiländereck von Deutschland, Frankreich und der Schweiz befindet. Die anderen Ausstellungen beleuchten die Zeit aus jeweils einem nationalen, regionalen oder thematischen Blickwinkel.

Informationen unter:

www.dreilaendermuseum.eu/de/Ausstellungen/VorschauSonderausstellungen/zeitenwende

Kunsthalle Basel

Sanya Kantarovsky - "Disease of the Eyes"

Bis 11.11.2018

Opulent, launisch, berührend und ironisch richten sich die Gemälde von Sanya Kantarovsky (*1982) auf seltsame Art und Weise direkt ans Publikum. Die Abgebildeten blicken unverschämt (zu Pferd, lässig eine Leiche als Begleitung) oder flehend (während sie, wahrscheinlich verwundet, in einem uferlosen Meer treiben). Es sind übervolle Bilder, die entstanden sind durch die Überlagerung von Farbschichten, von zahlreichen Referenzen, von sanften Hinweisen auf das Zeitgenössische und von den absichtsvollen Bezügen zu den Stilen von Malerinnen und Malern vergangener Zeiten. Man spürt, dass ihr Macher an die Dringlichkeit, aber auch an die Absurdität von Malerei glaubt, wenn er mit Gesten arbeitet, die sich vor Unvollkommenheit und sogar Ungeschicklichkeit nicht zu fürchten scheinen. Sie machen Gefühle wie Entfremdung, Verlegenheit, Intimität und Begierde fast greifbar, indem sie alltägliches, menschliches Melodrama und existenzielle Grausamkeit offenlegen, während sie über sich selbst lachen können und sich gleichzeitig an die Betrachtenden wenden, damit auch sie lachen können. In dieser bisher größten Ausstellung des in Russland geborenen Künstlers und seiner ersten institutionellen Ausstellung in der Schweiz sind ausschließlich neue Gemälde und Monotypien zu sehen – gerade die Zusammenhänge zwischen diesen beiden Bildtechniken verraten einiges darüber wie Kantarovsky seine Bilder konstruiert.

Kunsthalle Basel

Tania Pérez Córdoba - Daylength of a room

26.10.2018 – 06.01.2019

Tania Pérez Córdoba (*1979) macht eine Kunst daraus, gewöhnliche Materialien mit ihren komplizierten Hintergrundgeschichten in konzeptuelle Skulpturen zu verwandeln. In ihrer ersten institutionellen Einzelausstellung in Europa stellt die mexikanische Künstlerin mittels Sprache und Zeit die Unterschiede zwischen Original und Kopie in Frage, um eine Reihe neuer Werke zu schaffen.

Kunsthaus Baselland

Beehave - The honeybee as a source of artistic inspiration

Bis 11.11.2018

Zahlreiche KünstlerInnen der Gegenwart haben in ihrem Werk immer wieder die Honigbiene in den Mittelpunkt ihres Schaffens oder zentraler Werke gestellt, sei es das Tier selbst oder den Honig/Bienenwachs als Produkt. Ausgehend davon wurden und werden gesellschaftsrelevante Themen durch künstlerische Arbeiten entwickelt. Zu nennen sind hier prominente Beispiele wie etwa Joseph Beuys Honigpumpe am Arbeitsplatz, 1977 in Kassel oder etwa Pierre Huyghe's Documenta Biotop von 2012. Aber auch für eine junge Generation von KünstlerInnen spielt — gerade im Hinblick auf die aktuelle Diskussion und (gefährdete) Rolle der Biene heute und im Austausch mit der Naturwissenschaft — diese wichtige Bestäuberin als zentrales Element innerhalb des Lebenszyklus eine große Rolle.

In Kooperation mit der Fundació Joan Miró in Barcelona (dort kuratiert von Martina Millà, Fundació Joan Miró), soll dieses komplexe Thema mit wichtigen Werken aus der zeitgenössischen Kunst im Kunsthaus Baselland vorgestellt und diskutiert werden. Das Projekt verbindet daher sowohl eine umfangreich gedachte Kunstausstellung mit zahlreichen internationalen Positionen als auch ein Symposium zu besagtem Thema.

Beteiligte KünstlerInnen sind u.a.: Brigham Baker, Mirko Baselgia, Joseph Beuys, Björn Braun, Mike Hentz, Sandra Knecht, Jan Kopp, Peter Regli, Boris Rebetez, Joan Miró, Alex Muñoz & Xavi Manzanares, Luis Fernando Ramírez Celis, Philip Wiegard, Toni Serra/Abu Ali, Till Velten und Andrea Wolfensberger.

KuratorIn: Ines Goldbach

Kommende Ausstellung:
Kunsthaus Baselland

L'univers de Germaine - Muda Mathis, Sus Zwick und Hipp Mathis

16.11.2018 - 06.01.2019, Vernissage: 15.11.2018, 18.30 Uhr

L'univers de Germaine ist ein dreiteiliges Videoprojekt von Muda Mathis, Sus Zwick und Hipp Mathis. Im Fokus steht die 82-jährige weit gereiste Baslerin Germaine Winterberg, eine außergewöhnliche Frau. Ihre Reiseberichte stehen in weiterführender Linie mit den Schweizer Pionierinnen Annemarie Schwarzenbach, Ella Maillard und Alice Boner.

Germaine Winterberg erzählt ihre Erinnerungen direkt in die Kamera. Sie berichtet in einzelnen Episoden über ihre Leben als Nonkonformistin, selbsternannte Forscherin und Ethnologin, Mutter und Ehefrau, Lehrerin für außereuropäische Textilkunde, Boutique-Betreiberin und über sich als neugierige Menschenfreundin.

Das Videoprojekt vom Künstlerteam Mathis Zwick Mathis verschränkt historisches Material und mündliche Überlieferung, performatives Agieren und musikalische Komposition zu einer vielschichtigen Sicht auf eine schillernde Persönlichkeit.

Neben den Lebenserinnerungen als Episoden, ist ein filmisches Porträt zu sehen und eine große Projektion zum Thema Trance, die Germaine Winterberg als Tänzerin in Szene setzt. Die vollständige Erzählung ihrer Biografie kommt als Hörbuchedition heraus.

Kunstmuseum Basel / Hauptbau

Antoni Clavé

Bis 03.02.2019

Der Katalane Antoni Clavé (1913-2005) zählt in der Nachkriegszeit zu den bedeutendsten spanischen Künstlern des 20. Jahrhunderts. Seit 1939 in Frankreich lebend basierte seine Kunst auf handwerklichem Geschick und einer ausgeprägten Experimentierfreude im Umgang und in der Kombination verschiedener Techniken-Malerei, Zeichnung, Collage, Druckgrafik. In den 1950er Jahren erfuhr sein Schaffen, das sich mehr und mehr dem Ungegenständlichen annäherte, in Frankreich eine große Wertschätzung. In dieser Zeit entwickelt auch Karl Im Obersteg eine späte Liebe zu der stark von der Farbe geprägten Malerei des Spaniers.

In der Sammlung Im Obersteg ist Clavé mit sieben Gemälden, einer filigranen Skulptur aus Blei sowie sieben kleinformatigen Arbeiten auf Papier erstaunlich prominent vertreten.

Artstübli Basel

Vijya Kern – Back to the Roots

Bis 12. Januar 2019

Vijya Kern (geboren 1945) absolvierte die Kunstgewerbeschule Basel und hatte 1980 die Möglichkeit die bekannte Kunst- und Architekturschule "Cooper Union" in SoHo (Manhattan) zu besuchen. Sie belegte die Fächer Fotografie, Grafik Design und Film bei Jack Burckhardt. In ihrer Freizeit unternahm Vijya Kern Erkundungen, wo sie zur richtigen Zeit am richtigen Ort war: Sie fotografierte zahlreiche Graffitis von Jean-Michel Basquiat, (1960 – 1988) der damals das Pseudonym SAMO© verwendete und heute als einer der wichtigsten Künstler des 20. Jahrhunderts gilt. Vijya Kern stellte seither einige ausgewählte Bilder namhaften Museen und Katalogen zur Verfügung. Artstübli zeigt die Fotografie-Editionen von SAMO© und SoHo nun in einer erstmalig umfassenden und dokumentarischen Galerieausstellung. Artstübli, Steinentorberg 28, Basel, Öffnungszeiten: Donnerstag/Freitag: 11 – 18 Uhr und Samstag: 14 – 18 Uhr

Fondation Beyeler

Balthus

Bis 01.01.2019

Balthus (1908–2001) zählt zu den letzten großen Meistern der Kunst des 20. Jahrhunderts. Die Retrospektive in der Fondation Beyeler vereint zahlreiche bedeutende Gemälde aus sämtlichen Schaffensphasen dieses legendären Künstlers und reflektiert seine vieldeutigen Bildinszenierungen. In seinen ebenso ruhevollen wie spannungsreichen Werken treffen Gegensätze zusammen, die Wirklichkeit und Traum, Erotik und Unschuld, Sachlichkeit und Rätselhaftigkeit sowie Vertrautes und Unheimliches auf einzigartige Weise verbinden.

Die Fondation Beyeler in Riehen/Basel widmet dem legendären Künstler Balthus, mit vollem Namen Balthasar Klossowski de Rola (1908–2001), eine retrospektiv angelegte Ausstellung. Es ist die erste zu Balthus in einem Schweizer Museum seit zehn Jahren und die erste umfangreiche Präsentation seines Schaffens in der deutschsprachigen Schweiz überhaupt.

Von Balthus' späten Kindheitsjahren in Bern, Genf und Beatenberg über seine Heirat mit der Schweizerin Antoinette de Watteville und die gemeinsamen Aufenthalte in der französischen wie auch der deutschen Schweiz bis hin zu den letzten Jahrzehnten seines Lebens im alpinen Rossinière bestand fortwährend eine enge Beziehung des Künstlers zur Schweiz.

Balthus zählt zu den großen Meistern der Kunst des 20. Jahrhunderts und erweist sich dabei als einer der singulärsten. In seinem vielschichtigen und facettenreichen Schaffen, das ebenso Verehrung wie Ablehnung erfährt, verfolgte Balthus einen künstlerischen Weg, der alternativ, ja geradezu entgegengesetzt zu den Strömungen der modernen Avantgarden verlief. In dieser Abkehr bezieht sich der exzentrische Maler auf eine Vielzahl kunsthistorischer Traditionen und Vorläufer. In seiner beinahe als „postmodern“ zu beschreibenden Distanzierung von der Moderne entwickelte er jedoch zugleich seine ganz eigene Form von Avantgarde, die heute umso aktueller erscheint.

Den Ausgangspunkt für die Ausstellung in der Fondation Beyeler markiert Balthus' monumentales Meisterwerk Passage du Commerce-Saint-André von 1952–1954, das sich seit längerer Zeit als Dauerleihgabe im Museum befindet. In diesem rätselhaften Gemälde verdichtet sich in besonderem Masse Balthus' intensive Beschäftigung mit räumlichen wie zeitlichen Dimensionen im Bild und deren Verhältnis zu Figur und Objekt. Ausgehend von diesem Aspekt, wird die Ausstellung rund 50 zentrale Gemälde des Künstlers aus sämtlichen Schaffensphasen vereinigen. In dieser Perspektive sollen auch Balthus' teilweise provokanten Strategien der bildlichen Inszenierung und damit nicht zuletzt die Ironie und Abgründigkeit seiner Kunst beleuchtet werden. So treffen in seinen ebenso ruhevollen wie spannungsreichen Werken Gegensätze aufeinander, indem sich Wirklichkeit und Traum, Erotik und Unschuld, Sachlichkeit und Rätselhaftigkeit sowie Vertrautes und Unheimliches auf einzigartige Weise verbinden.

Die Ausstellung in der Fondation Beyeler, die mit großzügiger Unterstützung der Familie des Künstlers realisiert wird, wird von Dr. Raphaël Bouvier, Kurator, und Michiko Kono, Associate Curator, kuratiert. Als zweite Station wird die Ausstellung im Museo Thyssen-Bornemisza in Madrid gezeigt.

Shuttle-Service zwischen Vitra Campus und Fondation Beyeler (Täglich an zwei Zeitpunkten)

Der «24 Stops» Shuttle-Service zwischen der Fondation Beyeler und dem Vitra Campus fährt täglich um 11 Uhr & 15 Uhr vom Vitra Campus weg (Abfahrtsort «Glocke» von Tobias Rehberger) und kostet sechs Euro pro Person, für Kinder kostenfrei, Bezahlung (bar/EC-/Kreditkarte) im Shuttle-Bus. Keine Mindestanzahl an Mitfahrenden.

Umgekehrt fährt der Bus täglich um 11:30 Uhr & 15:30 Uhr von der Fondation Beyeler ab (Abfahrtsort «Wasserspeier» von Tobias Rehberger) - zu den gleichen Bedingungen.

www.design-museum.de

Kultur entlang der Linie 8

Theater Basel
www.theater-basel.ch

Große Bühne:

Lucia di Lammermoor / Oper von Gaetano Donizetti / Premiere

Donnerstag, 25. Oktober, 19.30 Uhr

Weitere Termine: 28.10., 16 Uhr, 02.11., 06.11., 10.11., 16.11., 19.11. und 24.11., jew. 19.30 Uhr

Peer Gynt / Ballett von Johan Inger, Musik von Grieg, Tschaikowsky, Bizet / Wiederaufnahme

Freitag, 26. Oktober, 19.30 Uhr

Weiterer Termin: 04.11., 19 Uhr

Pelléas et Mélisande / Oper von Claude Debussy - Premiere

Samstag, 27. Oktober, 19.30 Uhr

Weitere Termine: 07.10., 16 Uhr, 14.10. und 11.11. jew. 18.30 Uhr, 05.11., 19.30 Uhr

König Arthur / Semi-Oper von Henry Purcell und John Dryden

Donnerstag, 01. November, 19 Uhr

Weitere Termine: 03.11., 07.11. und 23.11., jew. 19 Uhr, 18.11., 16 Uhr

Verleihung des Schweizer Buchpreises 2018

Sonntag, 11. November, 11 Uhr, Foyer Große Bühne

Kunst und Ausstellungen in Weil am Rhein

Vitra Design Museum Gallery

Christien Meindertsma / Beyond the Surface

Bis 20.01.2019

Mit »Christien Meindertsma: Beyond the Surface« zeigt das Vitra Design Museum in seiner Gallery bis zum 20. Januar 2019 die erste Einzelausstellung der niederländischen Designerin außerhalb ihres Heimatlandes. Für Christien Meindertsma ist die Produktgestaltung nur ein kleiner Teil des gesamten Designprozesses. In ihrer einzigartigen Herangehensweise erforscht sie die Mechanismen moderner Industrieproduktion und unternimmt dabei Expeditionen in Fabriken, leistet akribische Detektivarbeit auf Müllhalden und in Werkstätten und befragt mit unstillbarem Wissensdurst die Protagonisten dieser Reisen. Die Ausstellung konzentriert sich auf Meindertsmas Arbeit mit Materialien wie neuer und recycelter Wolle, Flachs und Schlacke aus der Haushaltsmüllverbrennung. Gezeigt werden Projekte wie »One Sheep Sweater« (2010) – bei dem sie aus der Wolle einzelner Schafe jeweils einen Pullover produzierte – oder der »Flax Chair« (2015), ein nachhaltiges, innovatives Möbelstück aus dem inzwischen selten gewordenen Werkstoff Flachs, das mit dem New Material Award (2016) und dem Dutch Design Award (2016) ausgezeichnet wurde.

Vitra Design Museum

Victor Papanek: The Politics of Design

Bis 10.03.2019

Mit der Ausstellung »Victor Papanek: The Politics of Design« präsentiert das Vitra Design Museum vom 29. September 2018 bis zum 10. März 2019 die erste große Retrospektive über den Designer, Autor und Aktivist Victor J. Papanek (1923–1998). Papanek war seit den 1960er Jahren einer der wichtigsten Vordenker eines sozial und ökologisch orientierten Designansatzes. Sein Schlüsselwerk »Design for the Real World« (1971) gilt bis heute als das meistgelesene Buch über Design, das jemals veröffentlicht wurde. Papanek plädiert darin für Inklusion, soziale Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit – Themen, die im heutigen Design aktueller denn je sind. Die Ausstellung umfasst hochkarätige, teilweise nie gezeigte Exponate wie Zeichnungen, Objekte, Filmdokumente, Manuskripte und Druckgrafik. Ergänzend werden Werke von Zeitgenossen Papaneks der 1960er bis 1980er Jahre gezeigt, darunter George Nelson, Richard Buckminster Fuller, Marshall McLuhan und der Radical-DesignInitiative »Global Tools«. Zeitgenössische Werke aus den Bereichen Critical Design und Social Design veranschaulichen Papaneks nachhaltigen Einfluss auf das heutige Design.

www.design-museum.de

Vitra Schaudapot

»Stühle der Macht«

Bis 17.02. 2019

Das Vitra Design Museum zeigt mit der Ausstellung »Stühle der Macht« im Vitra Schaudapot, wie eng die Geschichte des Stuhls und des Sitzens seit jeher mit dem Ausdruck von Macht verbunden ist. Die Ursprünge des modernen Stuhls gehen auf Thronsitze der Antike zurück, und für lange Zeit waren Sessel und Stühle den Herrschern und der Oberschicht vorbehalten. Dies änderte sich erst langsam mit dem Entstehen eines Bürgertums in der Neuzeit. Mit dem Durchbruch der industriellen Möbelproduktion im 19. Jahrhundert wurden Stühle zwar endgültig für breitere Bevölkerungsschichten erschwinglich, doch ihre Verbindung zu Status und Macht ist bis heute offenkundig. Die Ausstellung »Stühle der Macht« untersucht diese Verbindung anhand von rund 20 ausgewählten Objekten aus der Museumssammlung und zeigt, wie sich Auffassungen von politischer, gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Macht bis heute in unseren Sitzgelegenheiten ausdrücken. So entsteht eine moderne Kulturgeschichte des Sitzens: von autoritär-patriarchalischen Machtverhältnissen bis hin zu Werten wie Demokratisierung und Teilhabe, von den verborgenen Sitzungszimmern in Politik und Wirtschaft bis hin zu demokratischen Parlamenten und Designern, die mit neuen Sitzentwürfen auch zu neuer Machtverteilung beitragen wollen.

www.design-museum.de

Vitra Design Museum

Die Sammlung des Vitra Design Museums – 1800 bis heute

Dauerausstellung

Schaudepot

Die Sammlung des Vitra Design Museums zählt zu den wichtigsten Beständen des Möbeldesigns weltweit. Sie umfasst insgesamt circa 7000 Möbel, über 1000 Leuchten, zahlreiche Archive sowie Nachlässe von Designern wie Charles & Ray Eames, Verner Panton und Alexander Girard. Am 4. Juni 2016 hat das von den Architekten Herzog & de Meuron gestaltete Vitra Schaudapot eröffnet, in dem das Vitra Design Museum Schlüsselobjekte seiner Sammlung präsentiert.

info@design-museum.de

Galerie Stahlberger

"Zwei Länder - Gleiche Orte / Rosa Lachenmeier und Patrick Luetzelschwab

Bis 16.12. 2018

Sonntag, 09.12.2018, 15 Uhr: Themengespräch mit O.B. Wolfgang Dietz und Markus Ott (Stadtentwickler von Basel Stadt)

Die Künstler Rosa Lachenmeier, Basel und Patrick Luetzelschwab, Weil am Rhein,

bearbeiten mit unterschiedlichen Techniken gleiche Orte diesseits und jenseits der beiden Länder.

Die daraus entstandenen Arbeiten stellen sie mit einer gemeinsamen Ausstellung in der Galerie einander gegenüber.

Es werden öffentliche Gespräche in der Galerie stattfinden, zum grenzüberschreitenden Lebensraum, historischen Gemeinsamkeiten und heutigem Alltag im Dreiländereck.

Öffnungszeiten: Dienstag - Samstag: 16-18 Uhr, oder nach Vereinbarung, Pfädlstr.4, 79576 Weil am Rhein

www.galerie-stahlberger.de

Galerie Hanemann

Gemälde- und Skulpturenausstellung von 20 verschiedenen Künstlern

Galerie Hanemann, Dorfstraße 107, Weil am Rhein / Ötlingen

Öffnungszeiten: Mi-Fr 14-17 h, Sa u. So 13-18 h

www.kunstdruckwerkstatt.de

Galerie Stapflehus

Christoph Mádico Bosch „Kegelbahn - experimentelle Fotografie, Sound und Installation“

Bis 04.11.2018

Mit Christoph Mádico-Bosch konnte der Kunstverein einen in der Region schon bekannten Künstler für eine Einzelausstellung gewinnen.

Christoph Mádico-Bosch, Jahrgang 1968, heute in Rheinfelden/Bd. lebend, studierte von 1993 bis 1998 in England, Central St. Martins School of Art & Design und Winchester School of Art, Barcelona/Winchester.

Der Titel seiner Ausstellung lautet „Kegelbahn“. Gezeigt werden experimentelle Fotografien, Sound und Installation.

Öffnungszeiten: Sa 15 – 18 Uhr, So 14 – 18 Uhr, Städtische Galerie Stapflehus

www.stapflehus.de

Kommende Ausstellung

Galerie Stapflehus

Regionale 19

25.11.18 - 6.1.2019, Vernissage: Samstag, 24. November 2018, 17 Uhr

Die Kunstaussstellung Regionale ist ein grenzüberschreitendes Projekt, das in dieser Form einzigartig ist. Achtzehn Institutionen aus drei Ländern (CH, D, F) zeigen jeweils zum Jahresende künstlerische Positionen aus der Region Basel und des trinationalen Raumes (Nordwestschweiz, Südbaden, Elsass).

Aus der Tradition der Basler Weihnachts- oder Jahresausstellung erwachsen, dient das im Jahr 2000/01 ins Leben gerufene Ausstellungsformat der Regionale dazu, die Verständigung zwischen KünstlerInnen, Kulturschaffenden und Institutionen auf trinationaler Ebene zu fördern und zu intensivieren.

Die Regionale ist offen für alle Kunstschaffenden des Dreiländerecks, die sich von Mai bis Juli für eine Teilnahme bewerben können. Für die beteiligten KuratorInnen und das Publikum bietet die Regionale die Möglichkeit, einen Überblick über das aktuelle Schaffen zu gewinnen und neue KünstlerInnen aus den Nachbarländern kennenzulernen. Den ausgewählten, teilnehmenden KünstlerInnen wird Gelegenheit gegeben, ihre Arbeiten einem breiten, überregionalen Publikum zu präsentieren.

Der diesjähriger Beitrag der Regionale in Kooperation mit der Städt. Galerie Stapflehus wird von Katrin Niedermeier kuratiert und zeigt Arbeiten von Künstlern aus dem trinationalen Raum, welche alternative Gefüge von Wissen, Wahrnehmung und Macht in verschiedensten Formen und Kontexten künstlerisch verhandeln. Rigide Wissenssysteme sowie

standardisierende, historische Narrative werden angesprochen, die Objekten, Landschaften, Territorien etc. eingeschrieben sind. Hier könnten Dinge ins Wanken geraten und uns in einem Zustand der Verwirrung zurücklassen. Das Prinzip der Dekonstruktion und Rekonfigurierung könnte ein aufgefrischtes Verständnis alternativer, geschichtlicher Denkstrukturen und Anordnungen bieten und eine Plattform für kollektives Träumen und Veränderungen ermöglichen. Stimuliert werden eine persönliche, körperliche und subjektive Erfahrung von „Wirklichkeit“ sowie ein unmittelbares Erleben von Intuition und Reflexion: Dies als Ausdruck einer sich stetig verändernden Beziehung mit der Welt, an Stelle eines Dualismus von Subjekt und Objekt, eine bewusste Erfahrung von Verknüpfungen und Relationen.

Künstlerinnen/Artistes

Bastian Boersig, Kaspar Bucher, Clara Denidet, Christine Fausten, Gerome Gadiant, Daniel Gaemperle, Axel Gouala, Caroline von Gunten, Fabio Luks, Naz Naddaf, Gerd Paulicke, Emilie Picard, Mirjam Plattner, Olga Zimmelova-Gehr, Stefan Wegmüller

Öffnungszeiten: Sa 15:00–18:00, Sonn- und Feiertage 14:00–18:00

www.stapflehus.de

Kommende Ausstellung:

Galerie Underground

"beiderlei" Karlheinz Scherer und Peter Bosshart

04.11.2018 - 09.12.2018

Die Galerie Underground zeigt Bilder von Karlheinz Scherer (1929-2008) zusammen mit Bildern von Peter Bosshart. Diese zwei Maler-Persönlichkeiten verband eine lang-jährige Künstler-Freundschaft. Beide Künstler und deren Werke unter dem Titel "beiderlei" auszustellen ist sicher für die interessierte Kunstwelt, ein Ereignis, auf das man sich sehr freuen kann. Opening am Sonntag den 28. Oktober 2018.

Kommende Ausstellung

Textilmuseum

Genug Stoff für Neues?!? - Zeitenwende in Friedlingen / Sonderausstellung

04.11.2018 - 07.07.2019, Ausstellungseröffnung: 04.November 2018, 11.15 Uhr

Friedlingen liegt direkt an der Grenze zur Schweiz und mit dem Kriegsende nun auch an der Grenze zu Frankreich. Die Sonderausstellung "Genug Stoff für Neues!?!?" beleuchtet die wirtschaftlichen Bedingungen der Weiler Textilindustrie nach dem Ersten Weltkrieg und zeigt auf, wie sich die ansässigen Firmen in der unstabilen Zeit und mit der neuen politischen (Grenz-)Lage zu behaupten versuchen. In genau diese Zeit fällt die Ansiedlung der schweizerischen Seidenweberei Robert Schwarzenbach in Weil-Friedlingen 1923. Der Ausbau des Basler Rheinhafens und der Bau des Kraftwerks in Kembs sind ebenfalls politisch bedingt und führen zu Auswirkungen für die ansässige Industrie und den Stadtteil.

Neue Öffnungszeiten ab November: Jeden Sonntag im Monat, 14.00-17.00 Uhr

Informationen unter: Kulturamt Stadt Weil am Rhein, Frau Simone Kern, Tel: 07621/704416 oder per Email an s.kern@weil-am-rhein.de

Museum am Lindenplatz

Zeitenwende - Leben im Umbruch

Bis 21.07.2019

Nicht nur der Erste Weltkrieg selbst, sondern auch dessen Ende stellte die Weiler vor enorme Herausforderungen. Die Männer waren teilweise noch in Gefangenschaft. Von den Rückkehrern waren die meisten physisch oder psychisch schwer angeschlagen. Es herrschte Hungersnot. Manche Weiler mussten ihren Hof oder Handwerksbetrieb verkaufen. Für viele Ausgewiesene und Flüchtlinge aus dem Elsass war Weil das nächste Ziel. Einer der ersten, der an die Tür des Pfarrers klopfte war der Lehrer Karl Tschamber. Es folgten noch weitere Menschen aus dem Elsass. Die Ausstellung erzählt vom Weiler Leben im Umbruch bis in die 1920er Jahre.

Info: Kulturamt Stadt Weil am Rhein, Humboldtstr. 2, 79576 Weil am Rhein
Kontakt: b.brutscher@weil-am-rhein.de, www.museen-weil.de

Dorfstube Ötlingen

175 Jahre Männergesangverein „Eintracht“ 1843 Ötlingen / Jubiläumsausstellung

Bis 25.11.2018

Das städtische Museum Dorfstube Ötlingen zeigt ab Sonntag, 16. September 2018, in einer Ausstellung über „Chormusik im Dorf“ Zeugnisse aus 175 Jahren Gesangverein „Eintracht“ 1843 Ötlingen.

Die Ausstellung ist sonntags von 15 bis 17 Uhr zu sehen. Der Eintritt ist frei.

Landwirtschaftsmuseum in Alt-Weil

Winterpause der Dauerausstellung

Wieder geöffnet April bis Oktober 2019

Info: Kulturamt Stadt Weil am Rhein, Humboldtstr. 2, 79576 Weil am Rhein

Kontakt: s.kern@weil-am-rhein.de, www.museen-weil.de Tel: 07621/704-416

Elisabeth Veith und Gabi Moll: Collagen und Gemälde

(Temporäre Ausstellung im Kulturcafé Kesselhaus)